

Akupunktur & Chinesische Therapie

Natürliche Unterstützung während der Schwangerschaft und Stillzeit

Besonders in der Schwangerschaft und Stillzeit ist es wichtig, bei Erkrankungen eine Therapieform zu wählen, die sowohl der Schwangeren hilft gleichzeitig das Baby schützt. Viele bewährte Medikamente können daher vom Arzt nicht verabreicht werden. Eine gute Alternative bietet, die seit Jahrhunderten im chinesischen Raum praktizierte Akupunkturtherapie sowie Kräutertees, chinesische Wärmebehandlung und Aku-Taping. Die Akupunktur-Therapie ist sehr vielfältig, so können z.B. Rückenschmerzen, Verspannungen im Nacken und unteren Rücken, Ischiasprobleme, Migräne und andere Kopfschmerzen wie auch Erkältungssymptome gelindert und das eigene Abwehrsystem gestärkt werden.



Bei akuten Erkrankungen wie einer Erkältung werden zwischen drei und fünf Therapie-Einheiten, bei chronischen Erkrankungen, darunter Migräne oder Rückenschmerzen, zehn bis 15 und in der Geburtsvorbereitung vier bis zehn Therapieeinheiten benötigt. Studien belegen, dass sich unter der Akupunkturbehandlung die Geburtsphase von ca. zehn Stunden auf acht Stunden verkürzt. Die Geburt ist sanfter im Verlauf, es müssen weniger Medikamente verabreicht werden. Welche der vielen Therapiemöglichkeiten für die schwangere oder stillende Frau in Frage kommen, wird durch ein individuelles Gespräch und über Puls- und Zungendiagnostik ermittelt. Dabei stehen neben der medizinischen Diagnose natürlich auch die Wünsche und Bedürfnisse der Patientinnen im Vordergrund.

Taping

Bei Muskelverspannungen gerade im Nacken oder im Kreuzbereich helfen auch Aku-Tapes. Spezielle hautfreundliche, atmungsaktive und dehnbare Pflaster werden aufgebracht und bleiben ca. eine Woche auf der Haut – auch beim Duschen und Baden. Nervenzellen in der Unterhaut werden aktiviert, die dann zur Muskelentspannung führen und den energetischen Fluss der betroffenen Meridiane harmonisieren.



Akupunktur

Durch Akupunktur können Körper und Seele gestärkt und das allgemeine Wohlbefinden wiederhergestellt werden. Zudem können chinesische Kräuter oder Bachblüten verordnet werden, die jeweils auf die Bedürfnisse jeder Patientin gezielt eingehen.

Traditionelle Chinesische Medizin bei unerfülltem Kinderwunsch

Mit dem Warten bei unerfülltem Kinderwunsch entstehen oft Anstrengung, Erschöpfung, Nervosität und Besorgnis. Durch die Methoden der TCM werden Körper und Seele harmonisiert, und Anspannungen gehen in Entspannung über.

Nach chinesischer Sichtweise ist die Verbindung von Frau und Mann, Yin und Yang, diejenige, aus der nur im harmonischen Zusammenspiel das Qi (Lebensenergie) und das neue Leben entstehen können. Störungen des harmonischen Zusammenspiels zwischen Yin und Yang behindern die Entwicklung neuen Lebens.

Die Therapie richtet sich individuell nach den Beschwerden und Wünschen beider Partner. Somit stehen am Beginn immer ein ausführliches Gespräch sowie eine Puls- und Zungendiagnostik, um die Störungen zu erfassen. Nur so kann entschieden werden, ob eine energetische Dysbalance bei der Frau, beim Mann oder bei beiden Partnern vorliegt.

Bei der Behandlung stehen sowohl Akupunktur, Aku-Taping, Moxabehandlung (Chinesische Wärmetherapie), chinesische Kräutertherapien und chinesische Diätetik (Nahrungsmittel) zur Auswahl.

Diese traditionelle und bewährte Methode hat inzwischen Einzug in die moderne Medizin gehalten. So zeigen mehrere Studien, dass im Rahmen assistierter Fortpflanzungstechniken wie in Vitro Fertilisation (IVF), intracytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI) durch Stimulation bestimmter standardisierter Akupunkturpunkte signifikant höhere Schwangerschaftsraten erzielt werden konnten.

Neben den standardisierten Punkten wird jeweils der aktuelle individuelle energetische Zustand berücksichtigt.

Im Allgemeinen ist eine kontinuierliche Therapie über mehrere Monate jeweils einmal pro Woche erforderlich.